

MTV-Leichtathleten zu Besuch beim Fest der 1000 Zwerge

Ein Kreisrekord und 16 persönliche Bestleistungen in Hamburg



Das MTV-Schülerteam zu Gast beim HSV, der Deutschlands größtes Leichtathletik-Schüler-Event ausrichtet - das „Fest der 1000 Zwerge“ in Hamburg

Mit 14 Nachwuchs-Leichtathleten nahm der MTV 49 Holzmindener unter der Betreuung durch Christine Sander, Tarik Kersting und Klaus Roloff am traditionellen „Fest der 1000 Zwerge“ - Deutschlands größtem Schülersportfest - in Hamburg teil. An den zwei Veranstaltungstagen gelangen dem Holzmindener Team neben einem Staffel-Kreisrekord noch 16 weitere persönliche Bestleistungen.

Dennoch mussten die MTVer einsehen, dass die Trauben im nationalen Vergleich für sie noch recht hoch hängen und es noch einiger Trainingsanstrengungen bedarf, „oben“ mitzumischen. Einziger Einzelsieger der Holzmindener war so wieder einmal Sprinter Kai Gruber, der nach siegreichem Vorlauf über 100 Meter der M15 auch die Wiederholung des Finales – zwischenzeitlich war die Zeitmessung ausgefallen – sicher für sich entschied. Bei seinem dritten Platz über 80 Meter Hürden verbesserte er sich um eine halbe Sekunde auf 11,71 Sekunden und fügte noch einen vierten Rang im Stabhochsprung mit drei Metern hinzu. Zwei dritte Plätze gab es für Lukas Sandforth, der über 300 Meter in 41,75 Sekunden einen guten Einstand feierte, den Sieg im Weitsprung aber durch Anlaufprobleme letztlich verschenkte. M14-Schüler Niklas Severin wurde im Weitsprung nach durch einen Auswertungsfehler um die Endkampfteilnahme gebracht; seine Weite von 5,22 Metern reichte für Platz fünf. Im Stabhochsprung wurde er – nach vorhergehender Krankheit noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte - mit drei Metern Dritter. Auch M13-Athlet Tim Engelke wurde ein „Opfer“ falscher Weitsprung-Auswertung bei diesem nicht immer pannenfreien Sportfest, nachdem er sich mit Bestweite von 4,59 Metern für das Finale qualifiziert hatte, zunächst nicht berücksichtigt dann aber später „nachspringen“ durfte. Sein 75-Meter-Vorlaufsieg in 10,53 Sekunden bescherte ihm die Endlaufteilnahme; hier konnte er sich als Siebter noch einmal auf 10,44 Sekunden steigern. Im Kugelstoßen gelang ihm als Elftem mit 8,75 Metern auch hier eine neue persönliche Bestleistung.

Diese vier Jungen bildeten auch die Sprintstaffel U16 über 4x100 Meter. Tim, der den verletzten Startmann Daniel Heise gut vertrat, Lukas, Niklas und Kai zeigten zum Saisonschluss noch einmal, warum sie Niedersachsens bestes Sprintteam sind und mussten sich als Zweitplatzierte nur der norddeutschen Meisterstaffel vom MTV Heide beugen. In den Staffelwettbewerben gab es den einzigen Kreisrekord für Holzmindener: Die U14-Sprinterinnen Isabel Tabea Sander, Amelie Wild, Carolin Meyer und Marie Czyppull gewannen ihren 4x75-Meter-Zeitlauf in 42,02 Sekunden und unterboten als Siebtplatzierte die Rekordmarke des MTV 49 aus dem Jahre 2001 um sechs Zehntelsekunden. 58,41 Sekunden reichten für Gina Bauer, Lea Scholz, Nikola Schmidt und Lara Koch über 4x100 Meter U16 zum elften Platz.

Während Kilian Echzell – im Speerwurf auf 26,57 Meter verbessert - als Stabhochsprung-Dritter U16 mit 3,10 Metern seine kürzliche Steigerung auf 3,33 Meter diesmal nicht bestätigen konnte, gelang U14-Springerin Marie Czyppull mit 2,20 Metern eine neue Bestleistung, die ihr ebenfalls Platz drei einbrachte. Über 60 Meter Hürden blieb sie als Elfte mit 10,92 Sekunden erstmals unter elf Sekunden. Das gelang auch Isabel Tabea Sander, die sich mit 10,63 Sekunden auf den sechsten Platz schob. 10,73 Sekunden im Vorlauf über 75 Meter brachten ihr die A-Finalteilnahme ein, während Nikola Schmidt und die auf 11,34 Sekunden verbesserte Amelie Wild, die sich im Weitsprung mit 4,22 Metern ebenfalls deutlich steigern konnte, im Vorlauf ausschieden. Nach völlig missglücktem Start blieb Isabel dann im Endlauf mit 10,82 Sekunden nur der achte Platz. Auch für Lea Marie Scholz reichte die 100-Meter-Verbesserung auf 14,52 Sekunden nicht zur Endlaufteilnahme; mit ihr schied auch Gina Bauer aus, die aber als Vierte im W14-Stabhochsprung mit 2,10 Metern wieder über zwei Meter kam. Erstmals versuchte sich Lea Scholz über 300 Meter, verfehlte aber die angepeilte Zeit unter 50 Sekunden. Knapp unter ihrer Bestleistung blieb Lara Koch im Kugelstoßen mit 7,73 Metern, die sie auf Platz neun brachten. Weniger erfreulich waren dagegen ihre Auftritte im Weitsprung und Diskuswerfen; hier gelang ihr kein gültiger Versuch.

Als Jüngste des MTV-Teams war Carolin Meyer am Start. Die 12-Jährige erreichte nach Vorlauf-Bestleistung über 75 Meter das B-Finale, wo sie ihre 11,09 Sekunden als Siebte noch einmal um vier Hundertstelsekunden unterbot. Über 60 Meter Hürden steigerte sie sich um mehr als drei Zehntel auf 11,04 Sekunden und wurde damit Zehnte. Im Weitsprung reichte es trotz 4,27 Metern jedoch nicht zur Endkampfteilnahme.